

Wohneigentum als Lebensprojekt

Wohneigentum ist ein zentrales Lebensprojekt.

Es bedeutet Sicherheit, Unabhängigkeit, Vorsorge und Verantwortung für kommende Generationen. Es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die energetische Sanierung leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Wer ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung besitzt und instand hält, investiert nicht nur in die eigene Zukunft, sondern trägt häufig auch zum Gemeinwohl bei – zum Beispiel durch ehrenamtliches Engagement in der Nachbarschaft, gepflegte Quartiere und den Schutz von Umwelt und Natur durch die Pflege des eigenen Gartens. Doch die Rahmenbedingungen für Wohneigentümer haben sich verschlechtert. **Steigende Bau- und Energiekosten, hohe steuerliche Abgaben und gestiegene Finanzierungskosten erschweren Erwerb und Erhalt von Wohneigentum.** Staatliche Förderungen für z. B. barrierefreies Wohnen, für Sanierungen, Umbauten des Bestands oder für digitale Infrastruktur bleiben weit hinter dem Bedarf zurück, sind an hohe Voraussetzungen geknüpft oder erfordern einen zu großen bürokratischen Aufwand. Damit selbstgenutztes Wohneigentum seine gesellschaftliche Kraft entfalten kann, braucht es faire Rahmenbedingungen. Der Verband Wohneigentum engagiert sich und zeigt der Politik wo diese handeln muss: bei der Stärkung von Gemeinschaften und Ehrenamt, beim Sichern und Weitergeben von Eigentum, beim Umbau zu nachhaltigen und zukunftsfähigen Häusern und Quartieren sowie bei der Förderung von Wohneigentum.

Werdet Mitglied: <https://www.wohneigentum.de>

Stärkt unsere Siedlergemeinschaften!